

Jugendsport

Dragonboat Cup 2016 (Fortsetzung)

Zeit in die schwächere der beiden Gruppen der Zeit-Rennen eingeteilt. Aufgrund einer enormen Leistungssteigerung in den folgenden Rennen, konnte die junge Mannschaft das C-Finale gewinnen und am Ende des Tages den 7. Platz einfahren. Nach dem Rennen traf sich das komplette Team am Zelt und führte hier bei kühlen Getränken das ein oder andre „Fachgespräch“ zum Rennverlauf.

Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis und zeigt: Integration geht, man muss es nur wollen.



Und am Ende sind alle zufrieden.

Sportabzeichen

Am 15. September findet ein

Tag des Sportabzeichens

in der **NetGo-Arena** statt.

Es geht morgens mit der Johann-Walling-Schule los.

Am Nachmittag stehen Jugendmannschaften an der Startlinie und am frühen Abend gibt es die Gelegenheit für Jedermann.

Darüber hinaus stehen es auch Termine nach Absprache zur Verfügung.

Anmeldungen hierzu bei Friedhelm Triphaus (Tel.: 02861/4764)

Jugendsport

Neues aus der Ballschule

(as) Unsere Kleinsten präsentieren sich im neuen Outfit.

Die Sparkasse Westmünsterland unterstützt seit vielen Jahren die Ballschule Borken und hat es nun ermöglicht, einheitliche Trainingsshirts anzuschaffen.

Gegen einen geringen Selbstkostenanteil konnten und können die Eltern der kleinen Kicker das Shirt erwerben.

Das Shirt kommt bei den Kindern offensichtlich sehr gut an. Ein einheitliches Outfit verbindet und zeigt nach außen: „Wir sind eine Mannschaft“.



Teamabsprache ist wichtig, das haben die Minis schon früh erkannt:



Wer in der Ballschule oder in der G-Jugend mitmachen möchte, kann sich gerne bei Sabine oder Ralf Bökenbrink melden (ralf.boekenbrink@sg-borken.de).

Unsere Mädchen

U15 und U17Mädchen neu „eingekleidet“

(AS) Endlich war es soweit. Die U15 und U17 Mädchen der SG Borken konnten sich über nagelneue Trikots freuen.

Die VR-Bank Westmünsterland eG hat es sich auf die Fahnen geschrieben, den Mädchenfußball stärker zu fördern und war daher sehr gerne bereit, neue Trikots für die Mädchenmannschaften zu sponsoren. Trainer, Spielerinnen und Jugendvorstand waren sich schnell einig, dass die neuen Trikots innerhalb eines kleinen Rahmenprogramms übergeben werden sollten, um sich beim Sponsor gebührend zu bedanken.

Der erste Vorsitzende der SG Borken, Andreas Bohnenkamp, begrüßte daher Thomas Blanke von

der VR-Bank
Westmüns-
terland eG in
der NetGo-
Arena. Wäh-
rend sich die
Mädchen die
neuen Trikots
überstreiften,
nutzte unser
Präsident die
Gelegenheit,
unserem Gast
die neu ent-
stehende



Die Abwehr steht, die Flanken sind gut besetzt. Unsere Mädchen präsentieren ihr neues Outfit.

Sportanlage zu zeigen und sich persönlich für das Engagement zugunsten der Mädchenmannschaften zu bedanken. Wie bekannt hat sich die VR-Bank Westmünsterland eG als Sponsor auch bei der Errichtung des Kunstrasenplatzes finanziell stark eingebracht.

Anschließend stand das Fotoshooting an. Das war zunächst ein ziemliches Gewusel bis alle Mädels den richtigen Platz gefunden hatten. Aber nachdem sich die rechte und die linke Flanke ein wenig mehr ins Zentrum bewegte und der Sturm nach vorne drängte, zeigten die Mannschaften dem Fotografen ihre Stirn.

Andreas Bohnenkamp gab den Mädels der U15 und U17, die in der neuen Saison als JSG-Borken-Hoxfeld an den Start gehen, zu verstehen, dass die neuen Trikots sehr schön sind, Verein und Sponsor sich aber insbesondere wünschen, dass diese von in sich geschlossenen Mannschaften mit Teamgeist getragen werden. Bohnenkamp: „Es ist nicht wichtig, was drauf steht, sondern was drin steckt. Zeigt, dass Borkener und Hoxfelder als ein Team auftreten können.“ Danach starteten die Mädels der JSG gemeinsam ins Training. Abgerundet wurde der Abend im Vereinsheim mit Pizza, kühlen Getränken und dem EM Spiel Schweden-Irland.

Neues vom G.u.f.i.

Kooperationsvertrag mit dem Familienzentrum

(ft) Die SG geht neue Wege. Am Donnerstag, 16. Juni, wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der SG Borken und dem Familienzentrum St. Remigius Borken geschlossen. In Anwesenheit von Probst Christoph Rensing von St. Remigius, Vertretern des SG-Vorstandes mit Andreas Bohnenkamp, Christof Schmiechen, Winfried Grömping und natürlich G.u.f.i.-Leiterin Annette Niehaves sowie Nicole Mönkediek und Leonie Bonhoff vom Familienzentrum St. Remigius wurde das Dokument unterzeichnet.

Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass die SG in den Kitas Sportangebote für Kinder und die Eltern bereit hält, die ihre Kinder morgens zu den Einrichtungen bringen. Von montags bis mittwochs, jeweils um 8.00 geht es los und dauert 45 Minuten pro Sportheinheit. Inhalte sind u.a. Pilates und Bodyfit und Kreislauftraining.

„Für uns ist es wichtig, dass wir Sport und Gesundheitsförderung in unsere Programme aufnehmen“

men
können
und
einen
Kooper-
ations-
partner
haben,
der uns
unter die
Arme
greifen
kann“,
erläuterte
Leonie Bon-



Andreas Bohnenkamp (l.) und Propst Christoph Rensing unterzeichnen den Vertrag. Darüber freuen sich Leonie Bonhoff, Nicole Mönkediek, Annette

hoff vom Familienzentrum. Und sie blickte ein wenig in die Zukunft, als sie sagte, dass es durchaus vorstellbar sei, es auf eine breitere Basis zu stellen.

Und genau das merkte auch Annette Niehaves an. Sie wünschte sich eine Verzahnung mit den anderen Abteilungen der SG. So sei es wohl auch möglich in der Ballschule, im Tennis oder im G.u.f.i. den Kindern, aber auch den Eltern sportliche Angebote speziell für sie zu unterbreiten.

Propst Rensing hob die Wichtigkeit sportlicher Betätigung hervor. „Für unsere Kinder ist es wichtig, dass man ihnen entsprechende Sportmöglichkeiten anbietet.“

„Wir werden sehen, wie das in der Praxis läuft und alle Probleme, wenn sie dann auftauchen, aus dem Weg räumen“, versprach SG-Vorsitzender Bohnenkamp und gab damit auch das Startsignal.

Neues vom G.u.f.i.

...schon zum festen Programm gehören die "Estupendos" beim Maiböckentag in Heiden.

So auch in diesem Jahr am 17.04.

Trainingszeit: Mittwochs, 18.15 -19.45 Uhr im G.u.f.i



Unsere Vierte

Vierte Mannschaft auch außerhalb des Platzes eine Gemeinschaft

(cb) Ob bei den Pflasteraktionen und der Eröffnungsfeier am Kunstrasenplatz, der blau-roten Nacht, als Ordner und Kellner beim Testspiel des MSV Duisburg oder im Zusammenspiel mit den anderen Mannschaften im Trainings- und Spielbetrieb lief das Jahr der vierten Mannschaft reibungslos.

Auch außerhalb des Platzes tritt die Mannschaft geschlossen auf und zeigt, dass sie den Vereinsnamen zu recht trägt: Sport „Gemeinschaft“ Borken.

Am zweiten Juniwochenende machte die Mannschaft noch die Hansestadt Bremen auf Ihrer Mannschaftsfahrt unsicher

*Wir wissen,
was Sport ist*

**Werde Mitglied bei
der SG Borken**

**Auf der Homepage
www.sg-borken.de**

**gibt es viele
Informationen**

Neues vom G.u.f.i.

SOMMERFERIEN '16

1. Ferienhälfte (11.-29.07.)

| | | |
|------------------------------|--|--------------------------------------|
| Montags | 10.00 Uhr *TANZEN 55+ | 17.30 Uhr Pilates |
| | (nur am 25.07.) | 18.30 Uhr Tairobic/Step |
| Dienstags | 8.45 Uhr Step+more | 10.00 Uhr Pilates |
| | 18.30 Uhr Pilates | 19.30 Uhr Pilates |
| Mittwochs | 19.45 Uhr Step+more | |
| Donnerstags | 18.30 Uhr BOP | 19.30 Uhr Rückenfit |
| Freitags | 9.00 Uhr Pilates | |
| | | |
| | | |
| 2. Ferienhälfte (01.-23.08.) | | |
| Montags | 10.00 Uhr TANZEN 55+ | 17.30 Uhr Pilates (nicht am 15.+22.) |
| | 18.30 Uhr Tairobic/Step | 19.30 Uhr HulaHoop |
| Dienstags | 8.45 Uhr Step+more* | 10.00 Uhr Pilates *=nicht 09.+16.7. |
| | 18.30 Uhr Pilates | 19.30 Uhr Pilates |
| Mittwochs | 19.45 Uhr Step+more | |
| Donnerstags | 17.45 Uhr Bodystyling... 18.30 Uhr BOP ... | 19.30 Uhr Rückenfit |
| Freitags | 9.00 Uhr Pilates | |

Teilnahme für alle SG Mitglieder kostenlos/Nicht-Mitglieder: 3,--€/Kurs

alle REHA-Rücken Angebote finden während der Ferien wie gewohnt statt!
Infos bei Annette Niehaves 02867/9159 annette.niehaves@sg-borken.de



Neues vom G.u.f.i.

Indoor-cycling

Sommer special....

ab 11.07.2016



3 x fahren -



Mittwochs, 13., 20., 27.07., Kursnr.

um 19.00 Uhr (1a)

2 x zahlen: 10,00 € Donnerstags, 14., 21., 28.07.:

(nur Barzahlung möglich!)

um 19.00 Uhr (1b)

um 20.00 Uhr (1c)

Sowie Mittwochs, 03., 10., 17.08. um 19.00 Uhr (2a)

Donnerstags, 04., 11., 18.08. um 19.00 Uhr (2b)

um 20.00 Uhr (2c)

Infos und Anmeldung ab 20.06. bei Annette Niehaves

.....annette.niehaves@sg-borken.de 02867/9159

Neues vom G.u.f.i.

Indoor-cycling

| Kursplan ab 24.08.2016 | | Preis SG-Mitglied/Nichtmitglied | |
|------------------------|----------------------------|---------------------------------|---------------|
| Montags | Kursstart 29.08. 12 Wochen | 19.00 Uhr | 54,00/60,00 € |
| Dienstags | Kursstart 30.08. 13 Wochen | 18.45 Uhr | 58,50/65,00 € |
| | Kursstart 30.08. 13 Wochen | 20.00 Uhr | 58,50/65,00 € |
| Mittwochs | Kursstart 24.08. 14 Wochen | 19.00 Uhr | 63,00/70,00 € |
| | Kursstart 26.10. 7 Wochen | 20.00 Uhr | 31,50/35,00 € |
| Donnerstags | Kursstart 25.08. 14 Wochen | 19.00 Uhr | 63,00/70,00 € |
| | Kursstart 25.08. 14 Wochen | 20.00 Uhr | 63,00/70,00 € |
| Freitags | Kursstart 28.10. 7 Wochen | 18.00 Uhr | 31,50/35,00 € |

Anmeldung online über www.sg-borken.de

Infos bei Annette Niehaves 02867/9159

annette.niehaves@sg-borken.de

Neues vom G.u.f.i.

– Seite 2 –

Wenn die Couch auf dem Flur steht ...

Borken: Rehabilitationssport für Menschen mit Demenz



Gerlinde Klein-Bong,
Krankenschwester,
Seniorentanzlehrerin
und Übungsleiterin:

„Endlich mal wieder lachen!“

Gerlinde Klein-Bong arbeitet spielerisch. Da werden Geschenkbeutel zu Percussion-Instrumenten, auf die zwölf ältere Menschen mit Demenz eintrommeln. „So eine Sportstunde ist bei allem Spaß aber auch anstrengend. Vieles läuft anders als geplant. Da braucht es viel Geduld und Zeit für Einzelne.“

Drumstick oder Faschi-Sabot?
Egal. Hauptsache: Spaß und Bewegung.
(Fotos: Sebastian Bong)

Ihren Tandempartner im NRW-Modellprojekt SPORT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ gewann Gerlinde Klein-Bong über den Runden Tisch für Demenz im Kreis Borken. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) war sofort interessiert und stieg kurzfristig ein. Seit Februar 2015 bringt die gelernte Krankenschwester und Übungsleiterin der Sportgemeinschaft Borken e. V. in der DRK-Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz regelmäßig acht Bewohner in Bewegung. Einmal in der Woche werden dort die Sofas in den Flur geschoben. „Dass ihr Wohnzimmer zum Sportraum wird, kennen meine Teilnehmer schon“, sagt Klein-Bong lächelnd. „Wenn ich komme, sitzen sie wach im Stuhlkreis und winken fröhlich: Hallo!“

Fit von Kopf bis Fuß

Ein zweites Angebot wendet sich an Menschen mit Demenz, die zuhause leben und an ihre Angehörigen. Drei der zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind an Demenz erkrankt, die übrigen sind

Parkinson-Betroffene oder pflegende Angehörige oder ältere Menschen, die fit bleiben wollen. Für ihre wöchentliche Sportstunde kommen sie zum G.u.f.i., dem eigenen Sportcenter der SG Borken. Die ist mittlerweile anerkannter Rehassport-Anbieter – das hat Gerlinde Klein-Bong

angestellten. So werden die Sportangebote für Menschen mit Demenz dauerhaft finanziert.

Die Teilnehmer gewannen Seniorentanzlehrerin Klein-Bong in ihren Tanzkursen, über Mund-zu-Mund-Propaganda und durch ihre Vorträge. 2014

Ein sicherer Hafen

Als Krankenschwester hat Gerlinde Klein-Bong Menschen mit Demenz gepflegt. Deshalb weiß sie, wie wichtig ein stabiles Umfeld gerade für diese Menschen ist: „Eine gute Beziehung ist die Basis für einen liebevollen Umgang miteinander, ein sicherer Hafen.“ Das gilt genauso für die stark belasteten pflegenden Angehörigen.

Doch wenn ein Mensch eine Demenz entwickelt, bedeutet das auch heutzutage noch häufig Isolation und Einsamkeit – für den Betroffenen und seine Familie. „Von den Ange-

hörigen höre ich während der Sportstunde oft: Endlich mal wieder lachen“, erzählt Klein-Bong.

Mehr Signalwirkung

Menschen, die ihre Interessen ein Leben lang pflegen, sind im Alter leichter zu erreichen, hat Gerlinde Klein-Bong erlebt. Deshalb wünscht sie sich, dass es mehr Angebote für ältere mit und ohne Demenz gibt – außerdem: „Mehr überregionale Signalwirkung aus dem Projekt, ein größeres Medienecho und viel mehr Interesse in der Öffentlichkeit für das Thema Demenz!“

Sportabzeichen

ERFOLGEICHE SPORTABZEICHEN-TRIMMER IN SG SPORTGRUPPE

(jm) Am ersten Übungsabend nach der Winterpause konnte Übungsleiter Jochen Meier die Sportabzeichenurkunden und Abzeichen an die Bewerber der Männer – Trimm – Dich - Gruppe der

SG Borken übergeben. 17 Mitglieder der Gruppe hatten im Sommer 2017 die Prüfungen erfolgreich abgelegt. Die Sportgruppe trifft sich jeden Mittwochabend in der Dreifachturnhalle der beruflichen Schulen in Borken, um sich körperlich fit zu halten -und das schon seit mehr als 40 Jahren.

Bei der Übergabe betonte Übungsleiter Jochen Meier, dass der Wert des Erwerbs des Deutschen Sportabzeichens in der jährlichen Wiederholung zu sehen sei. „Die Übungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens mit Erfolg zu bestehen und die daraufhin ausgehändigte Urkunde mit Abzeichen zu bekommen, ist die olympische Bronze-, Silber- oder Goldmedaille des kleinen Mannes“, sagte Meier bei der Übergabe.

Folgende Trimmer haben für das Jahr 2015 das Sportabzeichen erworben. In Klammern stehen die Zahlen für die erfolgreichen Wiederholungen:

Heiner Arens (5); Ludwig Böger (35); Wilhelm Deckers (13); Dr. Elmar Dreyman (20); Franz Golz (3); Josef Kleine-Finke (4); Josef Lohmann (24); Jochen Meier (47); Robert Raub (17); Clemens Roters (26); Josef Sanders (18); Franz Schmitt (25); Fritz Strate (27); Clemens Welchering (5); Dr. Otto Suwelack (2) und Ehefrau Mechthild Suwelack (1).

Ludwig Böger (35), Dr. Elmar Dreymann (20) und Franz Schmitt (25) wurden für ihre Leistungen mit dem Bicolor - Abzeichen mit Zahl besonders geehrt.



Die erfolgreichen Sportler der Trimm-Dich-Gruppe

Vom Lauftreff

Sport verbindet

(ast) Am 5. Juni fand rund um die Regattabahn in Köln der diesjährige „Swim and Run“ Wettbewerb statt. In diesem Rennformat werden die Swim Disziplin und das Laufen direkt hintereinander ausgeführt.

Als Vertreter der SG Borken waren zwei Staffeln und ein Einzelstarter vertreten, die mit guten Ergebnissen ihren Verein repräsentierten.

Das Ausdauer-Einzelsportarten auch im Familienverbund gut gelingen kann, zeigen die beiden Staffeln der SG Borken, die jeweils aus einem Ehepaar bestanden.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Volksdistanz Staffel (1km - 7km)

Ute Aubart-Galle und Dominic Galle (Platz 7 in 00:57:13), Anja Calligari und Andreas Calligari Platz 11 in 01:06:28)

Volksdistanz (1km - 7km)

Stefan Haane (6. AK M30, 13. Platz in 00:50:32



Auf dem Foto von links nach rechts:

Andreas Calligari, Anja Calligari, Ute Aubert-Galle, Dominic Galle, Stefan Haane

Sport und Gesundheit - Im G.u.fi. - Wo sonst?

Vom Lauftreff

Ak 60 aber noch lange nicht am Ende

(ast) Am 10.6 bestritten wir einen Marathon der ganz besonderen Art!



Agnes beim Wettkampf....

Einen sogenannten Partymarathon.

Gastgeberin war unser „Laufwunder“ Agnes Höltner. Man kann es kaum glauben, aber Agnes ist mittlerweile in der AK60 angekommen.

Nach langem hin und her, wen sie vom Lauftreff einladen solle, entschloss sie sich kurzerhand alle einzuladen. Ca. 40 Läufer folgten der Einladung und feierten mit ihr ihren Jubeltag. Nicht einmal die Tatsache, dass Agnes' Clique dasselbe Ge-

schenk hatte, vermochte den SG-Runners die Laune zu verderben.

Wo sonst „swim, bike and run“ auf dem Plan stehen, war diesmal „eat, drink and dance“ die Devise.

Bis früh in den Morgen hinein bewiesen die SG'ler ihr Durchhaltevermögen und machten den Tag zu einem ganz besonderen.

Wir bedanken uns bei unserer Agnes und wünschen ihr für die Zukunft eine Top-ten-Platzierung beim Ironman auf Hawaii in der AK85+

Danke Agnes! Bleib so wie du bist.



...und entspannt nachher



Die Gäste kamen gern, um dem „Laufwunder“ zu gratulieren.

Vom Lauftreff

Ele Triathlon Gladbeck:

(ast) Der Ele-Triathlon fand auch in diesem Jahr am 29. Mai, trotz anders lautender Vorhersagen, bei bestem Sportwetter statt.

An dieser Top organisierten, familiären Veranstaltung nahmen 6 Sportler der SG Borken teil.

Das Schwimmen fand im Schwimmbad statt, die Splits Rad und Laufen führten durch den Wittringer Schlosspark bzw. Wittringer Stadtwald.

Auf der Volksdistanz 500 m Schwimmen/ 22 KM Rad/ 5 KM Lauf erreichten die sechs SG-Starter folgende Ergebnisse:

| Platz | AK | Name | |
|-------|----|--------------------------|----------|
| 52 | 5 | Bruns, Stephan | 01:14:23 |
| 9 | 3 | Kaß, Gudrun | 01:14:51 |
| 5 | 2 | Osterholt, Tanja | 01:12:20 |
| 45 | 20 | Osterholt, Frank | 01:13:41 |
| 25 | 6 | Schlüter-Michels, Marion | 01:21:34 |
| 86 | 10 | Verwendel, Sabine | 01:37:21 |



Die Starterinnen und Starter der SG Borken: Gudrun Kass, Marion Schlüter-Michels, Stefan Bruns, Sabine Verwendel (v.l.)

Vom Lauftreff

(ast) 1100 Teilnehmer beim Marathon und 3700 Läufer/innen starteten am 22. Mai bei der 4. Auflage des Vivawest Marathons, dessen Strecke durch Gelsenkirchen, Essen, Bottrop, und Gladbeck zurück nach Gelsenkirchen führte.

Insgesamt nahmen über 8000 Teilnehmer am Vivawest Marathon teil, wurden neben den klassischen Marathonstrecken auch Staffel und Schülerwettbewerbe angeboten.

Am Start vertreten beim Halbmarathon 10 Läufer/innen und beim Marathon 2 Sportlerinnen der SG Borken.

Für Petra Hesener-Tenhaken, Silke Büscher und Katja Wüst war es die erste Teilnahme an einem Event auf der Halbmarathonstrecke überhaupt und trotz des anspruchsvollen Kurses erreichte das Trio das Ziel in guten Zeiten.

Die Ergebnisse: Marion Schlüter-Michels, 01:49:03, Ges.-Platz 42, AK-Platz 8; Andrea Lebbing, 01:52:29, Ges.-Platz 80, AK Platz 9; Agnes Schwering, 01:55:40, Ges.-Platz 108, AK-Platz 2; Katja Wiesmann, 01:58:16, Ges.-Platz 143, AK-Platz 38; Petra Hesener-Tenhaken, 02:05:37, Ges.-Platz 260, AK-Platz 25; Silke Büscher, 02:06:54, Ges.-Platz 279, AK-Platz 43; Katja Wüst, 02:12:18, Ges.-Platz 366, AK-Platz 55; Andreas Skola, 01:38:27, Ges.-Platz 112, AK-Platz 16; Christian Niehaves, 01:50:29, Ges.-Platz 420, AK-Platz 69; Stephan Bruns, 01:52:14, Ges.-Platz 495, AK-Platz 78; Agnes Hölder, 03:39:44, Ges.-Platz 17, AK-Platz 2; Annette Niehaves, 04:08:21, Ges.-Platz 42, AK-Platz 16



**Lauf mit uns
zu deinem
persönlichen Erfolg!**

Vom Lauftreff

6. Platz für Landesliga Triathleten der SG Borken

Am Sonntag fand der erste von 4 Wettkämpfen in der Triathlon Landesliga in Hagen statt.

Gestartet wurde über die Kurzdistanz, das waren 1km schwimmen, 43km Rad fahren und 10km laufen. Für die SG Borken starteten Heike Ähling, René Nassmacher, Jürgen Kortstegge und Stefan Haane.

Das Schwimmen fand im Hengsteysee-Freibad statt.

Nach einem guten Schwimmen des Quartetts (Stefan Haane 16:10min, Jürgen Kortstegge 16:22min, René Nassmacher 17:31min und Heike Ähling 21:40) ging es auf die anspruchsvolle Radstrecke mit insgesamt 570 Höhenmetern. In deren Verlauf ging es 4 x auf die Hohensyburg.

Dort zeigte René seine Radstärke und kam als Erster des Quartetts wieder in die Wechselzone.

Mit der zweitschnellsten Laufzeit belegte René am Ende einen sehr guten 13. Platz.

Heike, Jürgen und Stefan kamen auch gut durch und liefen am Ende auf der 10km langen Laufstrecke noch gute Zeiten.

In der Tageswertung belegten die Vier einen guten 6. Platz unter 25 gestarteten Mannschaften.

Das Endergebnis: 13. Rene Nassmacher (00:17:31, 01:24:14, 00:40:31, 02:22:16 - Schwimmen, Radfahren, Laufen); 28. Jürgen Kortstegge (00:16:22, 01:30:20, 00:44:56); 30. Stefan Haane (00:16:10, 01:30:35, 00:45:37); 77. Heike Ähling (00:21:40, 01:36:48, 00:56:29)



Unsere Landesligatruppe

Vom Lauftreff

Erfolgreiche Athleten der SG Borken

(ast) Ob Cityläufe, Duathlons oder Marathons, die Läufer der SG Borken unter Christian Niehaves waren wieder mal voll in ihrem Element.

Bereits Ende April startete für vier Läufer das Wochenende mit dem Citylauf in Stadtlohn.

Über die 5 Kilometer starteten Ute Aubart-Galle (26:59,42, Platz 1 AK), Anja Callegari (27:17,46, Platz 2 AK) und Markus Uvermann (28:17,08 Platz 10 AK)

Die 10 Kilometer absolvierte Lars Sieverding der als Gesamtachtter in einer Zeit von 41:52,46 min in der Hauptklasse der Männer den zweiten Platz belegte.

Beim Jedermann-Sprint-Duathlon in Kalkar galt es die Strecken von 5 km Laufen, 20,km Radfahren und wiederum 2,5 km Laufen zu bewältigen.

Hier belegten Stefan Haane (1:08,47 Platz 4, M35) und Jürgen Kortstegge (1:09,17 Platz 7, M45) den 27. bzw. 30. Platz in der Gesamtwertung.

Tanja Osterholt belegte in der Wertung zur Europameisterschaft im Duathlon auf der Kurzdistanz über 10 km Laufen, 40 km Radfahren, 5 km Laufen in einer Zeit von 2:20,21 den hervorragenden 6. Platz in ihrer Altersklasse W45

Zu guter Letzt gab es noch eine Debütantin über die Marathondistanz von 42,195 Kilometern. Von 9393 Startern, die das Ziel erreichten, überquerte Sonja Mischak nach 3:58,15 als 810. die Ziellinie.

Allen Startern herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen.



Stefan Haane und Jürgen Kortstegge in Kalkar

- Auch in Raesfeld waren die Läufer der SG Borken wieder voll in ihrem Element. Sie glänzten nicht nur mit hervorragenden Zeiten auf der Strecke sondern stellten auch mit 16 Startern das größte Teilnehmerfeld und nahmen so noch einen extra Obolus mit nach Hause.

Bike and Run

Wir hoffen, dass du den ersten Borkener Bike + Run in guter Erinnerung behalten hast.
Das Warten auf die zweite Ausgabe hat nun ein Ende.

Am 11. September 2016 heißt es wieder "Ran an den Bike + Run!"

Ort der Veranstaltung / Start / Ziel: 46325 Borken, Feldmark 5, NETGO-Arena im Trier



Prächtige Stimmung vor dem Start

Am 11. September geht es wieder los.

Wie im letzten Jahr bieten wir dir wieder drei Distanzen zur Auswahl an:

ROSE 10,5 km Bike + Run

Xenofit Bike + Run Halbmarathon

Sparkasse Westmünsterland Bike + Run Marathon

Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet. Und schnell dabei zu sein lohnt sich in diesem Jahr doppelt. Denn zusätzlich zu den begehrten Radflaschen erhalten die ersten 150 angemeldeten Teams zwei hochwertige Multifunktionstücher.

Des Weiteren prämieren wir am 11. September die größte Gruppe (Verein, Schule, Unternehmen etc.) mit 50 Euro.

Alle weiteren Informationen und die Anmeldung findest du unter www.borkener-bikeandrun.de

Also, worauf wartest du?

Nix wie ran an den Borkener Bike + Run!

Sportliche Grüße

Dein Orga-Team des Borkener Bike + Run

Billard

2. Mannschaft legt Siegesserie hin / !. Mannschaft verpasst den Aufstieg

(mh) Die Billardabteilung hat in der laufenden Saison drei Mannschaften an den Start gebracht.

Leider wird es für die 1. Mannschaft nicht zum Aufstieg in die Landesliga reichen. Obwohl sich die Mannschaft in der gesamten Spielzeit nur zwei Mal geschlagen geben musste, reichte es auf Grund der fünf Unentschieden „nur“ zum 3. Tabellenplatz. Aber als Aufsteiger gleich in Aufstiegsnähe zu kommen ist trotzdem aller Ehren wert. Und auch für die nächste Saison bleibt das Ziel ganz klar: Vorne mitspielen und nach dem Aufstieg greifen.

Für die 2. Mannschaft lief der Saisonstart mit drei Siegen in Folge richtig gut. Doch durch ein

Unentschieden und eine Niederlage an den folgenden Spieltagen wurde zunächst der zweite Tabellenplatz gebucht. Es folgten wieder drei Siege und eine Niederlage, die den Platz in der Tabelle bestätigten. Aber in der Rückrunde konnte die Mannschaft den Heimvorteil nutzen und legte eine Siegesserie in sechs Spieltagen hin und übernahm am vorletzten Spieltag die Tabellenführung. Da die Tabelle jedoch sehr eng ist, kann am letzten Spieltag gegen den Tabellendritten noch alles passieren. 1., 2. oder 3.? Das erfahren wir erst am 18.06., also nach Redaktionsschluss.

Für die 3. Mannschaft war es leider eine sehr durchwachsene Saison, die in der Kreisliga A mit dem 7. Tabellenplatz endet. Jedoch wurde wieder viel Erfahrung gesammelt und die steigende Leistungskurve zum Ende der Saison birgt Spannung für die kommende Saison.

Neben dem Ligabetrieb hat unsere Truppe eine kleine Freitagsturnierserie gestartet. An jedem ersten Freitag im Monat, lädt die SG-Borken zu einem Turnier ein. Diesem Ruf folgen Spieler aus Ahaus, Coesfeld, Oberhausen, Wesel, Goch und anderen befreundeten Vereinen. Die Gäste fühlen sich in den renovierten Räumlichkeiten sehr wohl und



Einladender Billardraum(hier noch mit absichernden Bezügen über den Tischen).

Billard

Fortsetzung

kommen gerne.

Ach so Räumlichkeiten....

Da gibt es bei uns ja auch immer Spannendes zu berichten. Lange dauerten die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen im Stienemann-Gebäude. Doch Anfang seit Anfang Juni steht nun endlich unser neues Büro zur Verfügung, so dass wir endlich mit den Renovierungen abschließen können.

Leider haben die letzten Stürme wieder einmal gezeigt, dass das Dach noch nicht restlos dicht ist. Doch gemessen an den vorherigen Wassereinbrüchen und den heftigen Regenfällen, war das jetzt einlaufende Wasser kein Grund mehr zur Panik. Das dürfte die Dachdeckerfirma schnell nachbessern können.

Nach dieser langen Zeit können wir aber sagen, dass wir uns verbessert haben und das Vereinsheim im neuen Glanz erstrahlt.

Über diese lange Renovierungsphase konnten jedoch einige Dinge nicht umgesetzt werden. Geplant war natürlich wieder die Beteiligung an „Deutschland spielt Billard“ mit einem großen „Tag der offenen Tür“ und einem großen Turnier. Da es aber auf Grund des Platzmangels sehr rummelig war, mussten wir diese Events verschieben und konnten erst jetzt genaue Termine festlegen.

Dadurch ist es uns erstmalig nicht gelungen, alle ausscheidenden Mitglieder mit neuen Interessenten abzudecken, so dass wir zahlenmäßig im ersten Halbjahr vier Mitglieder verloren haben. Jedoch hoffen wir für die kommende Saison eine Mannschaft aus Ahaus in unseren Reihen begrüßen zu dürfen, da sich dortiger Verein in der Auflösung befindet. Wir werden aber die Sommerpause nutzen, um das Versäumte aufzuholen.

Billard bei der SG Borken -

Konzentration und Geschick



Hier ein paar Termine, die sich Interessenten unbedingt notieren sollten:

Jugendtraining im Billardcamp:

Vom 10.-12.08.2016 wird jeweils in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr mit Jugendlichen Interessenten trainiert. Damit beteiligt sich die Billardabteilung wie in jedem Jahr am Ferienkoffer der Stadt Borken. Wir hoffen wieder auf rege Beteiligung.

Tag der offenen Tür:

Am 13.08. öffnen wir dann unser Vereinsheim auch für die Großen. In der Zeit von 10.00 bis 20.00 Uhr erwartet unsere Gäste wieder ein buntes Programm aus Showmatches, Trick-Shot-Show, Probespielen und Trainingsübungen. Aber auch für das leibliche Wohl unserer Gäste werden wir natürlich Sorge tragen.

Die Borken Open 2016:

Es wird spannend im Billard-Vereinsheim der SG-Borken an der Gelsenkirchener Straße. Das 2. große Turnier mit einem 32er Starterfeld steht an. Es haben sich bereits wieder namenhafte Größen aus der Bundesliga angekündigt.

Wer also die Kugelartisten mal live und in Farbe erleben möchte, ist ab 10.00 Uhr herzlich eingeladen.

Wir freuen uns sehr über Gäste.

Eine letzte, aber nicht unwichtige Info:

Es gab für Jugendliche eine wesentliche Veränderung bei unserem Mitgliedsbeitrag. Jugendliche, die sich für Billard entscheiden, zahlen jetzt generell nur noch 8,-€ monatlich, egal ob aktiv oder passiv.

Das Jugendtraining findet immer dienstags 18.00 bis 19.30 Uhr und sonntags von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.

Das Training für die Erwachsenen findet nach wie vor dienstags von 20.30 bis 22.00 Uhr statt.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

**Mach mit
beim Billard**

Dartsport

Zuwachs in der Breitensport-Familie

(es) Die SportGemeinschaft Borken hat eine weitere Unterabteilung bekommen!
Auf Initiative von Björn Winkelmann und Klaus Lehmich sind bereits acht Dart-Sportler der SG beigetreten, um hier ihrem Sport nachzugehen.

Sie werden Ende Juni mit dem Training beginnen und Anfang September 2016 den Ligaspielbetrieb mit einer Mannschaft im Nordrhein-Westfälischen Dartverband e. V. (NWDV) aufnehmen.

Die Spieler werfen mit Steel-Darts (Stahlpfeilen) aus einer Entfernung von 2,37 m auf Bristle-Boards. Das sind Scheiben aus Sisal mit verschiedenen Fledern von 1 bis 20. Wie beim Elektronik-Dart gibt es in der Mitte der Scheibe das „Bull's Eye“ mit dem Punktewert 50.



Sie leiten die Gruppe: Björn Winkelmann und Klaus Lehmich

Trainingstag ist der Dienstag von 19.30 bis 22.00 Uhr.
Liga-Spieltag ist der Samstag ab 19.00 Uhr.

Spielort ist zurzeit das Besprechungszimmer im Vereinsheim an der NetGo-Arena.

Darterinnen und Darter, die Interesse am Dartsport haben (auch Anfänger) sind gern gesehen.

Sie nehmen dann bitte Kontakt auf zu
Björn Winkelmann, (Tel.: 0176 / 62 33 86 76)
Klaus Lehmich, (Tel.: 0160 / 85 60 57 1)

Die Gründungsmitglieder begrüßen wir sehr gern in der großen SG-Familie und wünschen ihnen sportlich viel Erfolg und ihrem Sport eine wachsende Anhängerschar!

Vom Tennis

Frühjahrsturnier

(khb) Am Samstag, 07.05.2016, fand auf unserer Anlage zum Start in die Sommersaison zum ersten Mal ein Frühjahrsturnier statt. Da der Wettergott mitspielte, konnte der Vorstand die zahlreich erschienenen Aktiven und Zuschauer begrüßen. Durch die vor Ort ausgelosten Paarungen ergaben sich überraschende Doppel- und Mixedduelle mit zum Teil sehr spannenden Spielverläufen. Alle Teilnehmer waren sich zum Abschluss des Turniers einig, dass es ein gelungener Auftakt in die Freiluftsaison war, der in den nächsten Jahren beibehalten werden soll.



Sie hatten ihren Spaß am Frühjahrsturnier.

Zwischenergebnis unserer Herrenmannschaft

Nach drei Spieltagen, gegen wie erwartet schwere gegnerische Mannschaften, steht unser Herren 60-Team mit 4:2 Punkten überraschend gut auf dem 3. Platz.

Im ersten Spiel gewann das Team gegen den TC aus Haltern auf eigenem Platz mit 5:1 (es punkteten im Einzel: Wilhelm Terfort, Uwe Martin und Hans-Bernd Nienhaus, im Doppel: Wilhelm Terfort mit Uwe Martin und Siegfried Werner mit Walter Beckmann). Die Begegnung beim TC Metelen endete 3:3 (Wilhelm Terfort und Hans-Bernd Nienhaus holten im Einzel die Punkte und Wilhelm Terfort mit Arno Becker im Doppel). Auch im dritten Spiel teilte man sich mit 3:3 die Punkte mit der Mannschaft des TC Brochterbreck e.V. auf der Anlage an der Parkstraße. Ihre Spiele gewannen Wilhelm Terfort und Uwe Martin sowohl im Einzel als auch zusammen im Doppel.



V.l.: B. Busch, W. Terfort, A. Becker, U. Martin, A. Tempelmann, H.-B. Nienhaus, G. Stegger, H. Wettels, H. Hülsmann,
Es fehlen: S. Werner und W. Beckmann

Vom Radsport

SG-Radsportler bei Top-Breitensportevents im April und Mai dabei

(sw) Mit Jörg Theben und Guido Albrecht starteten zwei unserer Radsportler zum zweiten Mal nach 2015 bei der Mallorca M 312. Die Streckenführung des größten Radevents auf Mallorca ging in diesem Jahr von Alcudia an der Küste durchs Tramuntana-Gebirge über den Puig Mayor, Soller, Valdemossa bis runter nach Andratx und wieder durchs Landesinnere nach Alcudia, am Start und Zielbereich vorbei, und einer Schleife über Artá wieder zurück nach Alcudia.



Durch bunt geschmückte Straßen auf „Malle“

312 Km und 4400 Höhenmeter standen so auf dem Tacho der beiden. Getrübt wurde die Tour zwar ein wenig durch zahlreiche Reifenpannen und Defekte, aber die beiden kamen dennoch innerhalb der Karenzzeit von 14 Stunden ins Ziel. Eine wirklich schöne und abwechslungsreiche Veranstaltung, die auch für andere Radsportler zukünftig auf der To-Do-List stehen sollte, da neben der langen 312 km Strecke auch kürzere Strecken über 167 und 238 km angeboten werden.

Keine 14 Tage später stand dann der wohl schwerste Radmarathon Deutschlands im

Terminkalender. Der Rhön-Radmarathon über 258 km und 4700 hm steht traditionell am Pfingstsonntag in Bimbach auf dem Programm. Hierfür hatten sich auch einige unserer Radsportler angemeldet, jedoch stand aufgrund der schlechten Wetterprognose und aus einigen gesundheitstechnischen Gründen, mit Jörg Theben nur ein Radsportler unseres Vereins morgens um 6:00 Uhr an der Startlinie in Bimbach. Mit Freunden aus dem "Alpecin Gran Fondo Team" ging er dann schließlich auf die zweitlängste



Im Nebel den Durchblick behalten.

Strecke mit 216 km und 3700 Höhenmetern. Mit den altbewährten Anstiegen, wie z.B. der Wasserkuppe wurden mit einer landschaftlich herrlichen Schleife durch die thüringische Rhön neue Reize gesetzt.

Jörgs Tour wurde aber mit Minusgraden, Schnee, Regen, Hagel und Sonne, sozusagen als eine Vier-Jahreszeiten-Tour, den ganzen Tag lang begleitet. Trotz dieser widrigen Umstände war es ein entspannter Tag auf dem Rad in einer wunderschönen Region Deutschlands. Hervorzuheben ist weiterhin die einzigartige familiäre Atmosphäre, die der ortsansässige Radsportverein RSC 77 Bimbach jedes Jahr erneut auf die Beine stellt.

Fazit: "Pfingsten fährt man in Bimbach".

Vom Radsport

Mallorca-Training der SG Radsportler

Wie schon in den letzten Jahren, nahmen 10 Radsportler der SG Borken am gemeinsamen Radtraining mit den Radsportlern der RSG Ford Köln auf Mallorca teil.

Zwischen ein und zwei Wochen waren die Radsportler auf der Insel. Bei wunderschönem Wetter wurden viele Touren absolviert. Dabei durften natürlich die radsportlichen Höhepunkte wie Cap Formentor, Kloster Lluc und selbstverständlich auch der höchste Berg Mallorcas, der Puig Major, nicht fehlen.

Die Geselligkeit mit den Kölnern kam natürlich auch nicht zu kurz. Es war eine gesunde Mischung aus entspanntem Urlaub und hartem Training. Viele der Teilnehmer profitierten nach der Rückkehr von der erworbenen Fitness.

5 Dinge über Radtraining auf Mallorca:

Optimale Temperaturen für den Saisonstart. Mit durchschnittlich 20-25 Grad und Sonnenschein ist der April der beste Monat um auf Mallorca die Rennrad Saison zu beginnen.



Rennradfahrer

in Massen. Wir haben außerhalb einer Rennrad-Veranstaltung noch niemals so viele Rennradler auf einem Haufen gesehen! Besonders rund um Alcudia ist die Dichte so hoch, dass man keine Straße ohne Rennradfahrer findet. Besonders extrem ist der Col de sa Bataia, der nur am frühen Morgen einsam zu befahren ist.

Mit eigenem oder ohne eigenes Rennrad. Es gibt diverse Anbieter für Rennrad-Verleih und mit einer Reservierung von Zuhause aus bekommt man immer das passende Bike. Die Räder sind ok jedoch so, dass auch der 130-Kilo-Mann fahren kann.

Hohe Berge und steile Pässe inklusive. Den Großteil der Kilometer fährt man in der Ebene zwischen Alcudia und Palma de Mallorca. Die Bergkette im Norden von Mallorca bietet jedoch mit Col de Sóller, Col de Cals Reis oder Col de sa Bataia hervorragende Pässe mit teilweise über 13 Km Länge. Fast Alpen-Feeling!

Ohne Vorbereitung für die Vorbereitung geht's nicht. Das Gros der Radler pedalliert eher gemütlich über die Insel, will man jedoch einen echten Trainingseffekt mit nach Hause nehmen sollte man mindestens 500-1000 Km in den Beinen haben. So präpariert kann man in einer Woche gute 500-800 Km seinen Jahreskilometern hinzufügen.

Ein Radtraining auf Mallorca gehört zu den besten und bei gutem Wetter auch schönsten Saison-Starts überhaupt. Bucht man frühzeitig und günstig, so kommt man sogar mit 500-700€ inklusive Flug und Rad für eine Woche zurecht!

Vom Radsport

Auf den Spuren des Giro d'Italia!

Mächtig erscheint die Sella – Gruppe im Morgenlicht, Respekt einflößend die imposante Schönheit einer Topographie, die archaisch und urwüchsig wirkt. Die atemberaubende Landschaft lässt das ambitionierte Rennfahrerherz höher schlagen.

Die Dolomiten sind ein Naturerlebnis der besonderen Art. Schroffe abweisende Felsformationen sind in einem grünen Wiesenmeer eingebettet und kommunizieren mit dem Blau des Himmels. Beim Betrachter stellt sich ein natürliches Empfinden für die Weite der Landschaft ein. Das Panorama wechselt nicht mit dem Blickwinkel, es ergänzt und komplettiert sich. Es stellt sich ein harmonisches Empfinden der Einheit ein! –

Die Sella Ronda ist ein Rundweg um das Sella-Massiv in Südtirol. Vier anstrengende Pässe müssen gefahren werden (52 km, 1780 Höhenmeter!), um sich als Eroberer des Bergmassivs fühlen zu dürfen.

– Hier hat der legendäre Fausto Coppi seine Reifenspuren hinterlassen und „Der Hai von Messina“ – Vincenzo Nibali

– hat erst kürzlich beim Giro d’Italia 2016 hier sein großes Abfahrtskönnen gezeigt. – Die Luft ist noch heute von den Großereignissen durchwirkt und erzeugt beim Befahren der beschrifteten Asphaltflächen einen inneren und einmaligen Nachklang –

Das Städtchen Corvara, in der ladinischen Talsohle gelegen, war Ausgangspunkt der waghalsigen Exkursion. Wer hat sich aber diesen Wagnissen ausgesetzt?

Dr. Tobias Bongard, übrigens ein exzelter Bergfahrer, nahm als erster mit seinem „S-Works“ die Steigungen in Angriff. Die 1780 Höhenmeter wurden von ihm im direkten Schlagabtausch mit den Locals gefahren. Tobias verleiht seinem Beruf alle Ehre. Man sagt ihm nach, dass er seinen hochwertigen Fahruntersatz täglich – morgens und abends – direkt nach der Körperhygiene und der obligatorischen Mundpflege putzt. Auch habe das „S-Works“ als konstantes Familienmitglied ein Eigenleben mit einem festen Platz im Wohnzimmer, wo es immer nach Bedarf geordert werden kann. Tobias macht eben – nur in seiner Art – im Kreise seiner Mitfahrer keine Ausnahme!

Da wäre noch der Ötterer, der Godbert. Als überzeugter Treppenbauer liegt ihm die Hanglage schon im Blut und er kennt die Prozent- und Höhenmeterzahlen aus dem Gefühl heraus. Der Godbert ist ein erfahrener und zäher Alpinist, einer, der die Steigungen abfährt, als hätte die „Sella-Runde“ schon immer zu seiner Haussstrecke gezählt. Er mag die Herausforderung! Er möchte jetzt zeitnah mit seiner Frau die Sella-Runde:



Vier unerschrockene Padaltreter: „Einer für alle, alle für Einen“

Radsport

Fortsetzung (Giro d'Italia)

Sellajoch, Grödnerjoch, Pordoi – und Campolongopass - noch einmal mit dem Auto abfahren, um seine brettharte Kondition zu beweisen.

Internen Gerüchten nach, will er nur wieder maskulinen Eindruck schinden und seiner Petra von den Abfahrtskünsten erzählen. Er ist in seiner Art nicht „besser oder schlechter“ als der Rest der Mannschaft.

Wir dürfen nicht den „Kapitän“ vergessen, den Jürgen Steingens. Organisator der Tour! Sein Lastenheft musste in vielen Vorbesprechungen immer wieder komplettiert werden. Er mag strukturiertes Vorgehen, genaue Zeitangaben und akribische



Unsere Radsportler sind hart im Nehmen.

Quellenangaben, wenn es um Tourenpläne geht. Der Jürgen macht sein Wort, auch wenn es um das Erklimmen der Höhenmeter geht. Er sitzt schon ein Leben lang auf dem Drahtesel und kennt das „Fahrradmetier“. Der Jürgen nimmt es immer sehr genau. Man erzählt, dass er mit Gerd Specht zusammen das Tramontana-Gebirge auf Mallorca als Vorbereitungsszenario für die Italien-Reise genommen hätte. Er überlässt eben nichts dem Zufall und will eben zu den Besten zählen! Hier sind wir eben alle gleich!

Der Vierte im Bunde hat sich über viel Kameradschaft gefreut, über die gemeinsamen Ausfahrten in einer herrlichen Berglandschaft. Ein Kurzurlaub der besonderen Art.

Natürlich war das Befahren der „Sella-Runde“ eine sportliche Herausforderung und hat uns den letzten Schweißtropfen abverlangt. Aber wer kennt nicht das siegreiche Hochgefühl und die persönliche Genugtuung, wenn die Höhenmeter bezwungen wurden.

Ich bedanke mich bei den Mitstreitern für die erhabenen Stunden im Geiste einer brüderlichen Gemeinsamkeit. Wir haben die SG- Sportgemeinschaft in die Welt hinaus getragen und uns unter einer gemeinsamen Idee gefunden: Sport vereint die unterschiedlichsten Charaktere!

Harald Schmereim

Team sport
Rad fahren

Vom Radsport

Moritz Domnick erreicht in der Altersklasse U17 den 3.Platz

(sw) Während die Profis bei dem Klassiker „Rund um Köln“ die große Rund durch das *Bergische Land* drehten, fuhren die Nachwuchsklassen in Köln einen Innenstadt-Kurs. Da diese Rennen traditionell sehr viele Zuschauer an die Strecke locken, wird immer sehr schnell gefahren.

In diesem Jahr startet Moritz Domnick von der SG-Borken in der Altersklasse U17. Am Start standen Konkurrenten aus dem gesamten Bundesgebiet und den Niederlanden, unter anderem auch der niederländische Meister in der Altersklasse.

Das Rennen wurde sehr schnell angegangen. Es folgte ein offener Schlagabtausch, jedoch konnte sich keiner entscheidend absetzen, sodass am Ende das Rennen durch einen Sprint des gesamten Fahrerfeldes entschieden wurde.

Von den knapp dreißig Fahrern konnte Moritz als Dritter die Ziellinie überfahren, sodass er nach den letzten beiden Rennen in Werne und Bocholt, bei denen er jeweils Vierter wurde, nun seine 2.Podiumsplazierung in dieser Saison erreichte.

Die Leistungskurve von Moritz zeigt in der laufenden Saison stetig nach oben, was seine insgesamt 13 Platzierungen in den bisherigen Rennen deutlich aussagen.

Weiter so !!



Der Platz auf dem Podest ist doch immer noch am schönsten. Moritz Domnick (r.)

**Runter vom Sofa,
hin zu den vielen
Sportangeboten
der SG Borken**

Und ich sach noch...

„Hasse datt eigentlich mitgekricht?“, frachte mich Jupp auf’n Platz.

„Nä“, sach ich so, „watt meinse denn?“

„Ja, datt mit de ganze Bauerei und so“, sacht Jupp.

„Klar hab ich datt mitgekricht, sach ich.“

„Ja“, sacht Jupp, „ich war auch bei de Grundsteinlegung dabei. Nän watt war’n da viele Menschen. Un ich sach dir: Ganz wichtige von Borken.“

„Ich konnte nich“, sacht ich zu Jupp.

„Du war’s der Einzige von den Wichtigen, die gefehlt haben“, sacht Jupp, „nä, aber mal im Ernst. Die Bürgermeisterin war da. Vonne Sparkasse un von NetGo un natürliech vonne SG jede Menge, ich weiß nich, wer sons noch alles da war. Klar, kannse nich jeden einladen. Macht aber auch nix, denn du kanns ja, wenne wills, immer nach’n Platz geh’n und kucken.“

„Ich war schon’n paar Mal da“, sach ich zu Jupp und wunder mich immer wieder, wie weit die sind. Und immer seh ich welche von de Sg, die da arbeiten. Da kannse kommen wann du wills, immer siehse welche.“

„Ja“, sacht Jupp, „ich weiß. Da is immer richtig watt los. Jetz zum Beiuspirl mussten se’n Graben werfen. Ungelogen Ich schätze, der wird wohl 200 Meter lang oder sogar noch mehr.“

Datt ist ja einmal rund umt Aquarium“, flachs ich so.

„Nä“, sacht Jupp, „mal im ernst Vonne neue Umkleide bis vorne anne Straße.“

„Und datt machen die alle mit de Hand?“, frach ich nach.

„Nä“, sacht Jupp, „nich nur. „Andr’ße is da und hat’n Bagger. Der macht die Hauptarbeit. Aber da musse auch immer welche haben, die unten im Graben steh’n un die Rohre löegen, und die Leitungen zieh’n.“

Datt muss auch alles ziemlich genau sein. Da kannse keine trüben Tassen gebrauchen oder welche, die nur den Schüppenstiel warm halten. Ich sach dir, da musse anpacken.“

„Können die datt denn, die Rentner? Ich schätz mal, datt sind alles Rentner, oder?“, frach ich Jupp.

„Also“, sacht der, „da kannse drauf an. Bisher haben alkle, die da waren, ob datt der Architekt is oder die Stadt, die haben alle gesacht, datt die Eigenleistung, die da gebracht wird, super is. Und wenn die datt schon sagen, dann kannnbse aucgh drauf an. Außerdem müssen wir ja auch Eigenleistung erbringen, Datt steht so im Vertrag.“

„Kenne du denn den Vertrag“, frach ich Jupp.

„Nä“, sacht der, „den kenn ich nich, aber ich hab öfter schon von Wilm gehört, datt da ne ganze Menge kommen muss. Jetzt müssen wir nur mal abwarten, ob datt auch weiter so geht.“

„Ja“, sacht ich so, „datt müssen wir dann mal abwarten.“

„Ich glaub, datt klappt wohl“, sacht Jupp im Weggeh’n.

Friedhelm Triphaus

**Wenne watt
wissen wills,
musse int
Blättken kucken**

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Man kann daneben stehen und sehen wie schnell es wächst“, wunderte sich **Klaus Kamphoff** über die Geschwindigkeit, mit der das Mauerwerk der Umkleidegebäude erstellt wird.

„**E**s ist schon erstaunlich, wie viele Rentner bereit sind, bei den Arbeiten zu helfen“, freute sich Baggerfahrer **André Hadder** über die Mithilfe der SG-Mitglieder beim Legen der Abflussrohre.

„**V**orgesehen ist, dass die Umkleidegebäude im September bezugsfertig sind“, wagte **Wilhelm Terfort** einen mittelfristigen Ausblick.

„**J**etzt haben wir gerade den einen Wasserschaden beseitigt, da hat uns der nächste schon wieder. Aber der ist Gott sei Dank nicht so gravierend“, bedauerte **Marc Hinsel** erneutes Eindringen von Regenwasser in die Billardräume.

„**D**ie Plätze werden beim Saisonstart in einem super Zustand sein“, vermutete **Alfons Bußkönnig** mit Blick auf Naturrasen- und Kunstrasengeläuf.

„**D**emenz ist eine Krankheit, die viele nicht so gern öffentlich machen wollen“, stellte G.u.f.i.-Leiterin **Annette Niehaves** fest.

„**I**ch hoffe, dass das für die Kinder und die Eltern gleichermaßen ein Erfolg wird“, wünschte sich der 1. Vorsitzende **Andreas Bohnenkamp** bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen dem Familienzentrum und der SG Borken.

„**I**ch war vier Wochen nicht n Borken, aber ich muss feststellen, dass sich hier eine ganze Menge getan hat“, freute sich SG-Geschäftsführer **Winfried Grömping** über die baulichen Aktivitäten.

**Unterstütze die SG Borken bei der Durchführung
ihrer Bauvorhaben mit einer Spende.**



AUTOSERVICE vom Meisterbetrieb

- Inspektion
- HU/AU täglich
- Bremsservice
- Ölwechsel
- Glas-Service
- Stoßdämpfer
- Achsvermessung
- Reifen & Alufelgen
- Tuning
- Unfallinstandsetzung



Geprüfte Service- und
Reparaturqualität

AUTOPROFI HEUER

Paul Heuer GmbH

Ahauser Straße 5 · 46325 Borken

Fon 0 28 61.90 22 75 · www.heuer.autoprofi.de



**SANITÄTSHAUS
BEERMANN** GmbH
REHA- und Orthopädie-Technik



- Orthopädiotechnik
- REHA-Technik
- Sanitätsfachhandel
- Wundmanagement
- Beratungszentrum
- Lymphologie

Reha- und Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Tel.: 02861 91391

Sanitätshäuser

Borkener Str. 15
46348 Raesfeld
Tel.: 02865 95913

Königstraße 7
48691 Vreden
Tel.: 02564 390690

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Tel.: 02861 604781

www.sanitaetshaus-beermann.de

